

Nachdenken über die Bioresonanz-Therapie

von Dirk Schrader

Bioresonanz – was ist das eigentlich?

In den Gehirnen „gestandener“ Schulmediziner tobt der Krieg der Ablehnung. Sie haben alle tatsächlich als Studenten zwei Semester Physik studiert, und das meist nur mit „Ach“ und „Krach“, und können sich als alte Berufshasen natürlich ein Urteil darüber erlauben... meinen sie.

Das ist für denjenigen, der sich ernsthaft mit der Physik des Atoms beschäftigt hat, nicht nur eine Herausforderung, sondern bringt ihn zum herzhaften Lachen. Die Jungs haben eben keinen blassen Schimmer, sind anmaßend und dumm. Bumm.

Diese Blödheinis haben zwar schon mal etwas von Quantenphysik gehört und auch von Wernher von Braun – nee der war das nicht – das war Alberto Einstein, der herausgefunden hat, dass sich Materie nicht nur durch ihr Volumen oder ihre Masse (Gewicht) sondern auch durch Frequenz definiert. Und sie kennen die Formel E gleich MCQuadrat. Anfangen können sie damit aber nichts, denn ihre Denkschemata lassen es nicht zu, dass es neben dem, was sie „beherrschen“ etwas gibt, was sie nicht kennen oder „können“. Es ist das alte Lied der „mehltaubepuderten Gehirne“, denen vorne weg auf der Stirn steht: „Ich kann alles und ich weiß alles“.

Vor vielen Jahren kam ich als Tierarzt in eine Situation, die mich erschütterte: In einem Frühjahr anno dingsbums besuchte ich einen Kunden, der Reiki-Meister war. Er hatte seinen Garten „auf Vordermann gebracht“, alle Beete waren sauber und geharkt, und man konnte die Botanik aus der Erde drängen sehen. Er fragte mich: „Wiste ma was sehn?“ Ich wollte „ma was sehn“, und er hockte sich vor einer Pflanze hin, hielt seine Hände über das kommende Grün. Nach etwa sieben Minuten war die Blüte da.

Inzwischen hatte ich Gelegenheit eine Heilerin kennenzulernen, die nach eigenen Angaben „Leid bespricht“ - aber sie legt auch ihre Hände auf das, was Sie „weg haben

will“, zum Beispiel Warzen, Halsregionen, in denen ein Schmerz tobt oder auf ein Gesicht, das von Neurodermitis zerfressen ist. Ernsthafte Menschen, also keine Voodoo-Spinner, berichten, dass ihr Problem entweder stark gemindert wurde oder endlich nach Jahren des Leids verschwunden war.

Irgendwann hatte ich Gelegenheit, mich über die Quantenphysik neu zu belesen und kannte schließlich auch den Begriff „Bioresonanz“. Der ehrliche und ernsthaft geschriebene Bericht einer Hamburger Ärztin, die ein Kind zur Welt gebracht hatte, welches von Anfang an schwer mit Neurodermitis belastet war, gab mir einen Schlag ins Genick: Sie hatte jahrelang keine Besserung dieses Übels erreichen können und ging schließlich zu einer Heilpraktikerin, die sich in der Bioresonanz-Therapie auskannte und diese auch anwendete. Das Ergebnis: Nach 4 „Sitzungen“ war das Bild der schweren Neurodermitis – weg. Weg.

Ich habe sie angerufen und mir wurde sofort klar, dass unsere Praxis einer dringenden Aufrüstung bedurfte. Das Bioresonanzgerät der Firma Regumed stand plötzlich da und wird täglich intensiv genutzt. Die Indikationen sind in der Regel Allergie, Leberschäden, Schmerzzustände aus dem Rücken und den Gelenken, chronische Harnleiden, Neigung zur Infektion. Es gibt einen großen Katalog für die Anwendung, sozusagen tausende Therapiemöglichkeiten.

Was passiert da eigentlich?

Unser Körper – auch der der Tiere setzt sich aus Atomen zusammen. Nach dem Atommodell des Physikers Nils Bor besteht ein Atom aus einem Kern, der positiv geladen ist und Elektronen, die um ihn „herumsausen“, die negativ geladen sind. Was macht das? Es ergibt sich eine Spannung. Wir nennen sie auch Frequenz. Diese Frequenz in ihrer Gesamtheit ist bei gesunden Individuen als harmonisch zu bezeichnen und tatsächlich messbar. Dies jedoch nicht mit postalischen Methoden, sondern eben mit sehr viel feinsinnigeren der Quantenphysik. Bei Erkrankten ergeben sich disharmonische Frequenzen, die ebenfalls messbar sind. Ein Bioresonanzgerät ist in der Lage, diese disharmonischen Schwingungen zu spiegeln und in den Körper zurückzuschicken. Dadurch ergibt sich eine Nulllinie, die disharmonischen Frequenzen werden sozusagen „ausgek nipst“, das Krankheitsbild wird auf Null geschaltet und der Organismus kann sich selbst regenerieren. Deshalb gibt es auch den Begriff der regenerativen Medizin.

Unser Reikimeister, die Heilerin, die ihre Hände auflegt und das Bioresonanzverfahren bedeuten nichts anderes als die Übertragung von harmonischen Frequenzen, die die disharmonischen überlagern bzw. die Ausschaltung disharmonischer Frequenzen.

Noch Fragen?

Vor Monaten kam eine Heilpraktikerin mit ihrer Mutter zu mir. Diese litt unter schwerer rheumatischer Arthritis. Sie bat mich das Bioresonanzgerät ausprobieren zu dürfen. Es bedurfte nur weniger Sitzungen und die Mutter war schmerzfrei. Ist es bis heute.

Und nun kommt das, was kommen musste: Irgendwelche Neidsocken und Missgünstler, Widerlinge und Mistkerle haben mich bei der Hamburger Gesundheitsbehörde wegen angebliche unerlaubter Heilbehandlung angezeigt. Naja, ist ja klar. Es sind die immer gleichen dumpfen Typen, die ihr eigenes Ego dadurch aufzupolieren suchen, indem sie anderen schaden wollen... eine wirklich typisch deutsche Eigenschaft des akademischen Mittelstands. Ich kann gar nicht soviel kotzen wie ich lachen muss.

Ich lasse die Jungs mit ihren Paragraphen gegen die Wand fahren.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
